

Das ZAG ist aktives Mitglied im Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen und trägt das Prädikat der Fachstelle UND – Vereinbarkeit von Beruf und Familie/ Privatleben.

## ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen  
Turbinenstrasse 5, CH-8400 Winterthur  
Telefon +41 52 266 09 09, info@zag.zh.ch, www.zag.zh.ch  
Standorte: Turbinenstrasse 5 (Hauptgebäude),  
Zürcherstrasse 12, Zürcherstrasse 19

### Unser Engagement

Die Standorte des ZAG liegen in der Nähe des Bahnhofs Winterthur – in einer inspirierenden Umgebung mit moderner Infrastruktur und lernfreundlicher Architektur. Zum Lernen, Recherchieren und Trainieren stehen Lernstudios, eine multimediale Lernplattform und eine Fachbibliothek mit Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung.

### Unsere Infrastruktur

Die Aus- und Weiterbildungen am ZAG vermitteln eine fundierte theoretische Basis sowie praktische Fähigkeiten, um im beruflichen Umfeld erfolgreich zu bestehen: situationsgerechtes Vorgehen, selbstbewusstes Handeln und sicheres Reagieren zum Beispiel. Das stärkt die Selbstverantwortung und die Fähigkeit, Menschen mit Einfühlungsvermögen und Offenheit zu begegnen.

### Unser Angebot

Wir verstehen Lernen als Prozess, an dem Lernende, Studierende, Mitarbeitende und andere Beteiligte aus Schule und Berufsleben aktiv teilnehmen. Wir denken interdisziplinär, erwerben und erzeugen Wissen, erproben es in der Praxis und kommen so gemeinsam vorwärts.

### Unsere Grundhaltung

#### Lernerfolg.

**Das ZAG steht für eine zeitgemässe, zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen. Dazu gehören ein lebendiger, praxisnaher Unterricht mit grosser Methodenvielfalt sowie Fairness, Offenheit und Kompetenz. Wir setzen uns ein für Freude am Lernen und für einen nachhaltigen Lernerfolg.**



# ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen  
**Grundbildung**

**Fachfrau Gesundheit  
Fachmann Gesundheit  
(FaGe)**

## Berufsbild

Sie haben gern mit Menschen zu tun. Situationen erfassen Sie schnell und Teamarbeit liegt Ihnen. Sie beobachten genau und schätzen es, wenn sich kein Tag wie der andere gestaltet. Sie sind gerne in Bewegung und lieben eine flexible Lebensgestaltung.

Im Zentrum der Arbeit von Fachleuten der Gesundheit stehen Menschen. Sie betreuen und pflegen diese zum Teil gemeinsam mit ihren Angehörigen und mit Personen aus anderen Berufsbereichen und unterschiedlichen Kulturen. Da sieht kein Tag aus wie der andere. Das Arbeitsgebiet umfasst pflegerische Aufgaben sowie hauswirtschaftliche und administrative Tätigkeiten. In der Arbeit mit kranken Menschen lässt sich nicht alles planen, jeden Moment kann etwas Unvorhergesehenes geschehen.

## Arbeitsorte

Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe) arbeiten in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens, zum Beispiel im Spital, in psychiatrischen Kliniken, in Alters- und Pflegeheimen oder in der Spitex.

## Anforderungen

- Respekt gegenüber Mitmenschen und Freude am Umgang mit ihnen
- Teamfähigkeit
- seelische und körperliche Gesundheit und Belastbarkeit
- Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität
- Einfühlungsvermögen und Geduld
- manuelle Geschicklichkeit

## Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre und schliesst mit dem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab. Sie erfolgt an drei Lernorten: in einem Lehrbetrieb, an der Berufsfachschule (Berufskunde, Allgemeinbildung und Sport) und im Rahmen von überbetrieblichen Kursen.

## Voraussetzungen

Voraussetzung für eine Ausbildung zur Fachfrau oder zum Fachmann Gesundheit ist eine abgeschlossene Sekundarschule A oder B.

## Lehrstellen und Ausbildungsorte

Verschiedene Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens bieten die Ausbildung an. Lehrstellen finden Sie unter [www.lena.zh.ch](http://www.lena.zh.ch) und auf den Websites der Betriebe.

## Berufsmatur

Bei guten schulischen Voraussetzungen kann lehrbegleitend die Berufsmaturität absolviert werden.

## Zukunftsaussichten

Nach der Ausbildung stehen verschiedene Türen offen, sich zielgerichtet weiterzuentwickeln.

- Kurse und Lehrgänge zur Vertiefung eines Fachbereichs
- Eidg. Fachausweis zum Beispiel in Form der Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung
- Ausbildung an einer Höheren Fachschule, zum Beispiel in Pflege, Aktivierung, Operationstechnik oder biomedizinischer Analytik
- Studium an einer Fachhochschule (Berufsmatura nötig), zum Beispiel in Pflege, Physio- oder Ergotherapie

## Ihr nächster Schritt

Die Laufbahnberatung Gesundheitsberufe bietet Informationsveranstaltungen an. Bei einem Schnuppertag können Sie einen Einblick vor Ort gewinnen. Alles Wissenswerte finden Sie unter [www.puls-berufe.ch](http://www.puls-berufe.ch).

### Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich an  
[fage@zag.zh.ch](mailto:fage@zag.zh.ch), Telefon 052 266 08 68

